

Fünfstündiger Sitzungsmarathon bringt neue Linie in den Verband

Zunächst gab es ein Gespräch des Präsidenten bei der Bundessportorganisation, mit grünem Licht einige Veränderungen durchführen zu dürfen. Dann wurde am 9. Oktober in einer intensiven und zielstrebigem Sitzung ein neuer Weg beschlossen.

Die Herausforderung an den neuen Vorstand besteht zunächst primär in der Sanierung der Kassa, ein sattes Minus wird zu Jahresende erwartet, und gleichzeitig in einer Umstrukturierung mit dem Ziel schlankere Verwaltung und mehr Mittel direkt für den Sport.

Deshalb wird das Büro in Zukunft doch wieder nur aus einem Generalsekretär bestehen ohne weitere Mitarbeiter. Die dabei frei werdenden Mittel sollen in unser neues Konzept der dezentralen Leistungszentren gehen.

Zugunsten dieser Leistungszentren wurde dabei ebenso von der Lösung, einen hauptamtlichen Trainer zu haben, weggegangen. Dies erschien uns in der derzeitigen Situation eines Neuaufbaus treffsicherer. Wir haben im ganzen Land gute funktionierende Trainingszellen, die der Unterstützung unseres Verbandes bedürfen.

Noch vorbehaltlich der Zustimmung der BSO in den nächsten zwei Wochen, werden neben den bereits jetzt unterstützten Trainern in Wien (Pikman, Nationaltrainer AK Degen), Linz (Grammer, Nationaltrainer Jun Degen), Salzburg (Jetz, Nationaltrainer HFL), Graz (Nachwuchstrainer Fabianek) neu Mödling (Lottspeich, Nachwuchs) und Wien/NÖ (Gerevich, Nationaltrainer Säbel) aufgenommen werden. Bei allen ausgesuchten Zentren geschah dies auf Grund der herausragenden Ergebnisse der letzten Jahre (siehe Statistik Sportbericht 2007/08). Weitere Initiativen sind natürlich wünschenswert und werden von uns beobachtet werden. Vielleicht seid gerade ihr 2009 neu dabei!

Im Büro wird es zu Jahresbeginn einen Wechsel beim Generalsekretär geben, Richard Martin, der sich bereits zu Beginn für diesen Job eine zeitliche Begrenzung vornahm, wird im Jänner 2009 den Rücktritt wahr machen. Als Nachfolgerin bewarb sich die Sportmanagement studierende Barbara Pokorny, die jetzt im Herbst mit dem Studium fertig wird und uns dann als neue Generalsekretärin zur Verfügung stehen will. Erste Gespräche mit ihr bezüglich Vertrag und Arbeitsaufgabe laufen demnächst an, nachdem jetzt der Vorstand sein Signal dazu bereits gegeben hat.

liebe Fechtfreunde, das wäre zunächst das Wichtigste aus der Führungsebene, wir werden versuchen Euch immer auf dem laufenden zu halten. Schaut öfter auf dieser Seite vorbei.

auf eine gute gemeinsame Zukunft!

Markus Mareich

10.10.2008 19:15

Gesucht - Spitzensportler die unsere neue Herausforderung annehmen

Neue Linie auch bei den Qualifikationskriterien. Wir suchen gezielt Spitzenfechterinnen und -fechter für die nächsten 4 bzw. 8 Jahre! Daher wurde das Limit für die bereits angelaufene Saison erhöht, und es geht jetzt darum, wer diese Herausforderung annimmt oder wer verzagt. Nur wer das Höchste erreichen will, kann den Weg des Erfolgs beschreiten!

Um an einer WM/EM teilzunehmen gilt es folgende Hürde zu nehmen:

Ein Platz im ersten Viertel eines Weltcups oder HK-Turniers für Kadetten für unsere Ranglisten bedeutet die Qualifikation! Also einfach die Teilnehmerzahl durch 4 dividieren, dann erhält Ihr den zu erreichenden Platz! Und alle die sich qualifizieren werden, werden vom Verband eine finanzielle Unterstützung erhalten! Die Höhe ergibt sich aus unseren Mitteln, die, wie aus der vorigen News zu sehen ist, sich aus unseren bescheidenen Mitteln ergeben werden! Aber es wird eine Unterstützung geben! Denn wir wollen unsere Besten auf dem Weg zur Spitze begleiten. Und wenn die Teams kleiner werden und nur noch die aussichtsreichsten Kandidaten zu den Großveranstaltungen fahren, sollten Kosten im Delegationsbereich frei werden.

Ebenso als Qualifikation gilt übrigens, wer es in der Weltrangliste (AK, Jun) unter die besten 64 schafft.

Und wer seine Leistung bestätigen kann, d.h. nochmals einen Platz im ersten Viertel schafft, darf mit der kompletten Kostenübernahme rechnen. So wie auch alle, die unter den besten 32 der Weltrangliste aufscheinen.

Für die Kadetten gibt es zusätzlich noch die Möglichkeit über die Punkteanzahl in der Rangliste, wer zum Zeitpunkt des Stichtags im Schnitt 60 Punkte in der Rangliste hat, gilt ebenso als qualifiziert (Achtung, da gab es einen Zahlenfehler, die ursprünglich 120 Punkte wären ja nicht erreichbar, außer man schafft bei einem HK Turnier einen absoluten Spitzenplatz, dann wäre man aber eh damit qualifiziert, ich bitte um Verständnis, das wird dann beim offiziellen Protokoll richtig gestellt sein). Und noch eine kleine Tür eröffnet sich für die Kadetten: hat sich in einer Waffe keiner richtig qualifizieren können, darf der Sportausschuss den ersten der Rangliste entsenden. Für beide Varianten gilt eine finanzielle Unterstützung, nicht die volle Bezahlung.

Übrigens für alle die sich fragen was heißt HK = höchste Kategorie, entlehnt aus dem Radsport siehe Bergwertungen.

Und Selbstzahler gibt es nicht mehr!

Im Weltcup einigte man sich, es den Waffentrainern zu überlassen, ob sie jedes Mal das volle Kontingent an Teilnehmern ausschöpfen wollen, neu ist allerdings, dass die gesamten Kosten dem Waffenbudget angelastet werden, also auch Betreuer und Kampfleiter. Damit muss die Waffe auskommen und sich im Zwangsfall überlegen, welche Lösungen noch in Frage kommen könnten (Landesmittel, Eigenmittel, Sponsoren, oder eben nur zu 4., denn dann wird z.B. kein Kampfleiter benötigt). Größere Sprünge können wir uns angesichts der angespannten finanziellen Lage zunächst noch nicht leisten.

Da ich aber alle unsere Talente recht gut kenne, bin ich zuversichtlich, dass sehr viele von Euch diese Herausforderung annehmen und auch schaffen werden, diese erhöhte Hürde zu überqueren und wir schon recht baldig neue Herausforderungen stellen können.

Viel Erfolg in der neuen Saison!

Markus Mareich

10.10.2008 16:16

Neues vom Vorstand

liebe Fechtfreunde,

Gut 5 Wochen sind jetzt seit der Generalversammlung vorbei, gut eine Woche seit der Vorstandssitzung, bei der wir einen neuen Weg beschlossen haben. Unser neues Konzept liegt nun der BSO vor und wird nächste Woche hoffentlich Zustimmung finden. In der ersten Novemberhälfte werden wir mehr wissen.

In der Zwischenzeit wollen wir die Zeit nutzen, weitere Weichen zu stellen. Vorrangig geht es um die Sanierung der Kassa. Es wird leider ein kräftiges Minus zu Jahresende erwartet! Das heißt wiederum, dass im jetzt zu Ende gehenden Jahr 2008 keine großen Sprünge mehr gemacht werden können. Die Turniere im In- und Ausland werden natürlich wie geplant über die Bühne gehen. Weitere Unterstützungen können aber nicht zugesagt werden, die Budgets sind erschöpft und große Zahlungen stehen auch noch an (z.B. Rückzahlungen an die BSO betreffend Abfindung Slovenski, wurden dem Verband vorgestreckt und müssen nun zurückgezahlt werden)!

Die jetzt anstehenden Europameisterschaften der Junioren in Amsterdam sind übrigens die letzten, die nach den bisherigen Qualifikationsrichtlinien stattfinden werden, ab 2009 gelten dann unsere neuen. Das Team für Amsterdam wurde am Stichtag Ende Juni nominiert.

Nun wird am Budget getüftelt, damit die Waffenwarte und Trainer das nächste Jahr gut planen können. Ziel ist, eine komplette Planung für 2009 durchzuführen. Grundkonzept dabei, möglichst viel Eigenverantwortung an Waffenwarte und Nationaltrainer zu geben. Vorgabe dabei die Einhaltung des Budgets.

Zum Abschluss noch eine Bitte: prinzipiell sind Ende November die Mitgliederlisten der Vereine abzugeben. Wir bitten Euch, diese möglichst bald, also, wenn es geht, viel früher abzugeben und vor allem die Mitgliedsbeiträge sofort einzuzahlen. Damit verhindern wir gemeinsam, hohe Zinsen für die Überziehung des ÖFV Kontos der Bank zu zahlen. Ende November ist an sich der letzte Termin, es wäre ein schönes Zeichen Eurer Mitarbeit, wenn diese heuer etwas früher erfolgen und wir in Folge auch die Beiträge auf dem Konto haben könnten.

Die Kontonummer hat ja jeder Verein, ein herzliches Danke, wenn gleichzeitig mit der Mitgliederliste auch die Beiträge eingezahlt werden!

Zum Abschluss wünschen wir unserem jungen Team in Amsterdam alles Gute.

Bis bald, euer Markus Mareich

Oktober - Kurzbericht über die Aktivitäten des Verbands

Liebe Verbandsmitglieder, gerade jetzt zu Beginn einer neuen Periode wollen wir Euch immer wieder über die Vorgangsweise und Entwicklung informieren. Am Anfang gibt es doch einiges neu zu organisieren und umzusetzen. Ihr dürft dabei aber bitte nicht vergessen, dass ich auch noch einen Beruf "nebenher" ausübe. Daher bin ich z.B. nicht immer zu allen Tageszeiten gleich erreichbar, vor allem wenn ich da Besprechungen und Verhandlungen habe oder im Außendienst unterwegs bin. Und bei den derzeit in Österreich stattfindenden Turnieren kann ich noch nicht anwesend sein. Einen Gutteil an Privatleben nehme ich mir nämlich auch noch heraus. Und aktuell gehen da ein paar Urlaubstage schon drauf. Seht bitte auch darüber hinweg, wenn der Start sich vielleicht da und dort ein bisschen holprig gestaltet. In Salzburg beim Europacup der Kadetten werde ich aber versuchen ebenso wie zwei Wochen später in Mödling vor Ort zu sein, zumindest zu den Finalkämpfen. Auf eine gute Zusammenarbeit, Markus Mareich

1. Oktober - Gespräch des Präsidenten bei der BSO über die Projekte des ÖFV mit der BSO. Grünes Licht seitens der BSO über kurzfristige Veränderungen der Projekte. Stichwort: schlankere Verwaltung, Unterstützung dezentraler Leistungszentren

1. Oktober, Gespräch Präsident und Beirat Laszlo mit Wiener Presse, in Folge davon gibt es einen einseitigen Bericht über das Fechten in einer Wiener Zeitung.

9. Oktober - Vorstandssitzung, Beschluss den mit der BSO besprochenen Weg gemeinsam zugehen. Einher geht auch eine Verschärfung der Qualifikationsrichtlinien für Großveranstaltungen. Was nur teilweise kontrovers aufgenommen, von einer großen Mehrheit aber getragen wird und letztlich aber auch einem Wunsch unserer hauptverantwortlicher Trainer entspricht, siehe Kommunique vom 13.10.2007 anlässlich der WM in St. Petersburg.

Zukunft Büro: Generalsekretär Richard Martin wird Ende Jänner von seinem Job zurücktreten, Barbara Pokorny wird diese Funktion übernehmen. Mit Richard Martin war schon am Beginn eine zeitliche Beschränkung seines Jobs beim ÖFV vereinbart worden.

Zukunft Trainer: von einer weiteren Hauptverpflichtung von Evgeni Pikman als Degennationaltrainer wird Abstand genommen, neu werden folgende Trainer bereits im Hinblick auf unsere derzeitigen Leistungszentren unterstützt und bei der BSO beantragt: Florett: Hannes Jetz (HFL, auch in Kooperation mit Südstadt LZ Trainer Gerd Salbrechter, DFL), Degen: Evgeni Pikman und Ralph Grammer (AK und Nachwuchs), Säbel: Pal Gerevich; Nachwuchs: Ingrid Fabianek und Johann Lottspeich

Ein erster Kassasturz ergibt eine Prognose von cirka 40.000 Euro zum Jahresende. Nicht berücksichtigt dabei die noch im Dezember zu erwartenden Mitgliedsbeiträge der Vereine (Achtung spätestens Ende November müssen die neuen Mitgliederlisten abgegeben werden). Damit kann das Budget einigermaßen ausgeglichen gestaltet werden, wird aber 2009 den Budgetspielraum enorm einengen.

10. Oktober, Abgabe der neuen Projekte bei der BSO, beinhaltend Neustrukturierung Verbandsbüro (nur noch ein Generalsekretär, ohne Hilfskraft und ein Sportkoordinator) und unterstützte Trainer in den Zentren, siehe oben. Bei allen Projekten mit der BSO werden von dieser 90% bezahlt, 10% muss der Verband tragen. Es wird dabei darauf hinauslaufen, dass bei den Trainern die beteiligten Zentren diese 10% übernehmen sollten.

24. Oktober, Gespräch Präsident mit unserer Bank in Neumarkt (OÖ Sparkasse), Einigung darauf bis spätestens Jahresende die Bank zu wechseln, da diese Filiale zu dezentral liegt. Die Zeichnungsberechtigten werden Anfang November neu definiert. Am Konto selbst liegen wir im Dauerminus, für einen Bankenwechsel sollten wir zumindest kurzfristig in die schwarzen Zahlen kommen. Wir suchen für einen Bankwechsel die derzeit für uns günstigsten Konditionen.

27. Oktober, Gespräch Präsident mit Staatssekretär Lopatka anlässlich eines Vortrags in Graz über Peking 2008. Ankündigung seinerseits über Gespräche mit den Bundesfachverbänden über Ziele und Planung der Zukunft. Wir scheinen dabei mit unseren neuen Ansätzen genau in der Richtung der BSO und des ÖOC zu liegen.

28. Oktober, Sportausschusssitzung in Salzburg, unsere neuen Ansätze werden mit den Waffenwarten und Waffentrainern besprochen und umgesetzt. Die Funktionen der Waffenwarte werden wieder aktiviert, die sportliche Verantwortung unter Berücksichtigung der Vorgabe des Vorstands liegt bei diesem Gremium. Die Planung, Verwaltung und Abrechnung der Waffenbudgets liegt in der Verantwortung des Sportkoordinators, der Waffenwarte und Trainer. Damit die Budgets nicht mehr überschritten werden können, werden diese gedeckelt. In diesen Budgets sind alle Ausgaben für Weltcupturniere, Trainingslager, Entsendung von Betreuern und Kampfleitern beinhaltet. Ausgenommen natürlich die Großveranstaltungen (EM/WM). Ebenso ausgenommen davon die Unterstützung der nationalen Ranglistenturniere, auch hier wird es ein gedeckeltes Budget für die gesamte Saison geben. Das wird mit dem Ausbildungsausschuss besprochen werden.

31. Oktober, österreichische Fechtakademie lädt Präsidenten zur Sitzung in Graz ein, gemeinsame Vorgangsweisen vor allem im Bereich Aus- und Fortbildung, sowie Werbemaßnahmen in Bezug auf Mitgliederwerbung werden besprochen.

03.11.2008 14:13

zur Lage: Bericht November - Dezember 2008

Liebe Verbandsmitglieder, nach dem ersten Teil für Oktober, hier mein zweiter Bericht über die Aktivitäten des Verbandes im Herbst. Ein paar statistische Erhebungen findet Ihr noch auf Blitzlicht.

7. November, Einladung des ÖOC zu ihrer 100 Jahrfeier, Euer Präsident konnte die Hand des ÖOC-Präsidenten schütteln, was sicher auf seiner Seite keinen großen Eindruck hinterlassen haben wird, der nächste Tag wurde meinerseits genutzt für ein intensives Gespräch mit unserer neuen Generalsekretärin Barbara Pokorny, die im Februar 2009 ihren Dienst antreten wird.

14. November, 2 Sitzungen bei der BSO gemeinsam mit unserem Generalsekretär Richard Martin, Vormittag Bundessportfachrat, Nachmittag Bundessportversammlung, dabei wurde ich dem Gremium als neuer ÖFV Präsident vorgestellt. Interessant ein Vortrag von Ex Tennisprofi Antonitsch über mentales Training. Könnte für Fechten eine gute Sache sein.

15. November, Budgetsitzung in Salzburg mit Präsident, Kassier, Generalsekretär. Bilanzierung ergibt einen zu erwartenden Stand von Minus 50.000 Ende Jahr. Um dieses Defizit zu lindern werden die Mitgliedsbeiträge für die laufende Saison in dieses Loch gestopft werden müssen. Am Abend ergibt sich mit dem Vertreter der Internationalen Charity Foundation "For the Future of Fencing", Vizepräsidentin Uschi Hinterseer und mir ein gutes Gespräch, wir werden 10.000 \$ erhalten, was unserem Budget eine weitere Entlastung verschaffen wird.

27. November Generalversammlung des BSLZ Südstadt, wir wählen den neuen Vorstand, wir, das sind die 7 Verbände die dankenswerterweise hier ein Bundesleistungszentrum haben. Unsere Schulden, wir haben die Abfindung für unseren langjährigen und sehr verdienten Fechtmeister Lajos Slovenski noch immer nicht restlos dem BSLZ abbezahlt, wird nochmals gestundet. Ich treffe wirklich überall auf sehr nette verständige Leute. Die Summe ist noch immer sehr hoch.

5. Dezember, Euer Präsident legt dem Vorstand ein Finanzkonzept mit dem ehrgeizigen Ziel, 2009 komplett aus den roten Zahlen zukommen vor und erhält ohne Gegenstimme die Zustimmung. Es gibt 3 Einnahmen:

Strukturförderung in der Höhe von 150.200 €, beinhaltend Trainer (der dezentralen Zentren), Infrastruktur (Generalsekretär, Sportkoordinator, Webseite), dann

Toto/Lotto, Fachverbandssubvention mit 103.000 € (mit folgenden Hauptposten wie WM/EM 37.000, Waffenbudget 22.500, BSLZ Südstadt 12.000, Kampfleiter für nationale Ranglistenturnier 5000, Telefon 8.000 (!) sowie Bürokosten 6.600). Die Prämien müssen leider ein Jahr auf Eis gelegt werden, weil die nicht mit öffentlichen Geldern abrechenbar sind, zudem einen nach oben offenen Budgetposten darstellen und wir uns dies nicht mehr leisten können. Gestrichen wurden auch alle Sitzungsgelder, der gesamte Vorstand verzichtet einstimmig 2009 auf jegliche Aufwandsentschädigungen. Der Punkt Telefon wiederum lässt sofort die Alarmglocken schrillen, inzwischen hat Kassier Ingo Seebacher mit Hilfe von vorbereitenden Erhebungen von Beirat Florian Laszlo neue Lösungen gefunden, die eine Reduzierung um gut auf die Hälfte erwarten lässt, gefunden. Dazu im Jänner mehr. Und als 3.Einnahme der

Mitgliedsbeitrag für 2008/09 mit zu erwartenden 35.000 €

Ergänzt werden soll das Budget noch dadurch, dass die unterstützten Leistungszentren die von der BSO geforderten 10% Eigenmittel aufbringen müssen. Ergibt weitere 7.200 €.

Damit haben wir 2009 ein Budget von 295.400 €.

Alle von der Bundessportförderung erhaltenen Summen müssen ordnungsgemäß mit Rechnungen von 2009 belegt werden, daher ergibt sich nur aus den Mitgliedsbeiträgen die Möglichkeit das Budget zu sanieren.

Unsere Ausgaben werden sein: Strukturförderung 168.000 € (differiert zu oben wegen der 10% Eigenmittel), Lotto/Toto, Fachverbandssubvention 103.000 €, Defizit 2008 13.000 € ergibt in Summe 284.000 €

Damit sollten Ende 2009 geplant 11.000 € mehr übrig bleiben. Deshalb darf im kommenden Jahr kein Budget überschritten werden! Und auch keine weiteren überraschenden finanzielle Nachforderungen auftreten. Denn diese gab es im Herbst doch in unangenehm großer und hoher Zahl. Realistisch gesehen sollte zumindest ein Nulldefizit am Ende stehen.

Das Waffenbudget selbst beinhaltet auch die Kampfleiter für die Weltcupturniere, gerade diese Kosten wurden zuletzt viel zu tief angesetzt und brachten dann ein großes Loch in der Kassa. Die Zeiten, alle WC mit 9 Leuten zu beschicken, sind damit schlicht und einfach zu Ende, was aber angesichts unserer derzeitigen internationalen Stärke verkraftbar sein muss. 2008 gab es 95 WC Starter, nur 41 kamen mit Punkten nach Hause. Auch hier bitte ein umdenken!

Eine kleine finanzielle Entspannung konnte Uschi Hinterseer zuletzt wieder durch "For the Future of Fencing" erreichen, wir werden dabei für 2009 weitere 10.000 € Subvention erhalten, zweckgebunden für Trainingslager. Damit liegt die Waffenbudgetsumme insgesamt doch nur recht knapp unter der Vorjähriegen.

Die Waffenwarte haben jetzt die Aufgabe gemeinsam mit ihren Waffentrainern ein Ganzjahreskonzept aufzustellen, damit sich das Budget für alle 12 Monate ausgeht. Zu diesen Konzepten erfährt ihr im Jänner mehr dazu. Jetzt rauchen die Köpfe, wie wir durch die Saison kommen und das Geld so effizient wie möglich eingesetzt werden soll.

Zusätzlich zur Budgetabstimmung wurde auch vom Vorstand beschlossen, dass die Kassa von der Oö. Sparkasse zur Stmk. Sparkasse wechselt, ebenso wie das Büro von der Südstadt nach Graz. Das zukünftige Büro wird im Sekretariat des Landesverbandes ASVÖ Steiermark sein. Wir erhalten da ein Zimmer, für alle die den Grazer Messepokal besuchen, die Bürozimmer befinden sich in diesem Gebäude.

12. Dezember, Präsident, neue und alter GeneralsekretärIn nehmen an einem Kassierseminar des BSO in der Südstadt teil. Erstaunlich: es gibt nur 15 Verbände, die bei der Abrechnung alles zu 100% in Ordnung haben. Auch ein Ziel, das wir uns setzen wollen. Wobei, durch die Rückzahlung einer BSO Förderung aus dem Jahre 2007 können wir das 2009 leider noch nicht realisieren...

Dabei erfahre ich, dass unser Antrag bezüglich Strukturförderung von Anfang Oktober noch nicht angenommen wurde und die Daten von 2008 noch für 2009 gültig sind. Das wird bei den Trainern kleinere Kürzungen ergeben (bis zu 1000 €), weil somit noch immer in der Verwaltung, bisher 3 Angestellte im Büro, das Geld steckt. Es gilt ein bisschen zu improvisieren, aber es wurde versprochen, dass zu Beginn des Frühjahres nochmals mit den Verbänden gesprochen werden wird. Und zwar mit allen, das betrifft nicht nur uns. Von öffentlicher Seite sollen alle Verbände durchleuchtet und auf ihre Konzepte und Möglichkeiten geprüft werden. Mit unserem beschlossenen Konzept, denke ich, können wir ruhigen Auges darauf warten. lest dazu bitte auch das Interview mit unserem neu für uns zuständigen Minister Darabos.

Liebe Fechtfreunde, liebe Mitglieder, soweit mein Bericht zum Jahresende, ich hoffe Ihr könnt Euch damit einen guten Überblick schaffen, was derzeit so alles passiert. Schaut weiterhin öfter auf dieser Seite vorbei.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viele gemeinsame tolle Erfolge. Wir brauchen die, denn nur damit steigt unser Anteil an Toto/Lotto wieder höher.

Euer Markus Mareich

19.12.2008 16:31

Bericht Jänner - Februar 2009

nachdem offensichtlich nicht alle Vereine diesen Bericht erhalten haben, hier nochmals auf der Homepage.

Liebe Fechtgemeinde, liebe Fechterinnen und Fechter,

Zeit wieder einen Bericht über die Aktivitäten unseres Fechtverbandes zu machen.

Zum Sportlichen

Vom 2. bis 8.März finden die Europameisterschaften der Kadetten in Bourges, Frankreich statt. Erstmals galt es dabei ein richtiges Limit zu erbringen. Unser Team besteht jetzt aus 10 Aktiven und 4 Betreuern/Kampfleiter.

Im Florett werden Olivia Wohlgemuth, Nicole Walzhofer, Gerrit Pfundner, Robin Pfefferkorn, Robert Hösele und Maximilian Stühler im Einzel und in der Mannschaft starten. Im Degen sind dies Laura Puchacher, Sebastian Allgeuer und Leonard Kathan, im Säbel Matthias Willau. Begleitpersonen: Hans Jürgen Burhardt, Gerd Salbrechter, Pal Gerevich, sowie als Kampfleiter Patrick Maier-Jerabek.

Erstmals werden auch alle Aktiven eine Unterstützung erhalten. 2 Aktive, nämlich Olivia und Matthias konnten sich voll qualifizieren und bekommen alles ersetzt, die übrigen 8 erhalten als Unterstützung Taggeld, Startgeld, und außerdem erhalten alle 10 in Form einer Klinge auch noch eine materielle Unterstützung. Mehr finanzielle Mittel stehen uns leider zurzeit nicht zur Verfügung. Die Klingen haben wir vom Europäischen Fechtverband erhalten, ein herzliches Danke in diese Richtung.

Dazu vorweg auch gleich die Information über die grundsätzliche Vorgangsweise bei Begleitpersonen. Wir freuen uns natürlich, wenn die Sportler von ihren Trainern, Betreuern/Verwandten begleitet werden und helfen da mit allen Informationen gerne weiter, bitten aber um Verständnis, dass wir, besonders bei der Abrechnung, getrennte Wege gehen. Wir machen die Organisation gemeinsam mit einem Reisebüro, diesmal mit Herrn Hannes Schneeweiss, dem wir hiermit auch herzlichst für die Unterstützung danken. Dem Reiseorganisator geben wir Eure Wünsche bezüglich Quartier/Fahrt (bei Wunsch im selben Hotel wohnen zu können z.B.) weiter, sofern wir sie rechtzeitig erhalten, die restliche Abwicklung geht dann getrennt weiter, weil wir weder die Betreuer (Planung) noch das Büro (Abrechnung) mit dieser Arbeit belasten wollen. In der Vergangenheit traten da nämlich weit größere und zeitintensivere Probleme auf (wechselnde Wünsche im Vorfeld, zähe Rückzahlungen...) als mit unserem eigentlichen Team. Danke für das Verständnis.

Demnächst ist der Stichtag für die WM der Junioren in Belfast, auch hier hat sich bereit ein schlagkräftiges Team formieren können, bisher 4 Voll- und 6 Teilqualifizierte bezeugen, dass das neu gesetzte Limit nicht zu hoch und nicht zu tief angesetzt wurde.

Ein Limit, das sich übrigens an die Anforderungen der Sporthilfe lehnt, aber doch bezüglich des maximalen Platzes (Sporthilfe: erste Viertel aber höchstens Platz 15) entschärft wurde.

Gleichzeitig findet auch die WM der Kadetten statt, glaubt man den Gerüchten, zum letzten Mal. Stichtag der Kadetten siehe oben.

Sportausschuss

Die Planung der Waffenwarte ist noch im Gang, im Säbel liegt er vor. Am 25.Februar ist die nächste Sitzung. Im ersten Jahr der Umstellung war die Dauer zu erwarten, da auch das Budget erst im Dezember bekannt gegeben werden konnte. Die komplette Verwaltung des Waffenbudgets inklusive aller Begleitkosten bedarf eines Anlaufes und eines Umdenkprozesses. Aber nur durch penible Einhaltung dieser Budgets können wir unsere Kassa rasch sanieren.

Beiliegend die Zahlen dazu, die 2009 zur Auszahlung kommen. Mit diesem Budget sind die Kosten für Betreuer, Kampfleiter und Aktive für die verschiedenen Internationalen Wettkämpfe (WC, HK) zu bestreiten. Klar dass bei diesem bescheidenen Budget z.B. nicht alle WC-Turniere mit mehr als 4 Aktiven beschickt werden können! Erleichtert wird die Sache, dass wir von der EFC auch hier 10.000 Euro zweckgebunden für Trainingslager erhalten werden.

Das Waffenbudget (berechnete sich aus WC Punkten und Aktivenzahlen der vergangenen Saison)

in Prozent	HF	DF	HD	DD	HS	DS
Waffenbudget	26	19	22	19	10	5
in Zahlen	5.953	4.241	4.848	4.258	2.165	1.035
Vorjahr	29	22	23	15	8	3
Differenz	-3	-3	-1	4	2	2

Als Problem erweisen sich die Kadettenturnier bezüglich der Kampfleiter, extrem jetzt Bratislava, wo der Verband 7 (!) Kampfleiter stellen soll. Sollten diese Turniere von den Startberechtigungen weiter total offen bleiben, wird das in der nächsten Saison eine Sache der Vereine bleiben. Wer viele Teilnehmer stellt, hat dann auch für den Kampfleiter zu sorgen.

Weitere größere Budgetposten sind übrigens: 5.000 Euro für die Kampfleiter unserer österreichischen Turniere, die Einteilung erfolgt durch die Kampfleiterkommission. Oder die 37.000 Euro für alle EM/WM aller Altersklassen, das einzig offen Budget, hier können wir nur Prognosen stellen und hoffen damit richtig zu liegen. Dazu gibt es noch Budgets für österreichische WC Turniere und die ÖM-AK mit rund 9.000 Euro, das BSLZ Südstadt mit 12.000 Euro und Büroaufwand mit 6.000 als größere Posten. Zur Erinnerung: komplett gestrichen wurde das Budget für Sitzungen, ein Jahr lang gibt es für die Funktionäre nur den berühmten Handschlag, danke. Insgesamt stehen uns nur 99.000 Euro von Lotto/Toto für den gesamten Betrieb zur Verfügung. Die Mitgliedsbeiträge 2009 flossen in das Defizit von 2008.

Die EM der U23 ist bei den Limits noch offen, es ist schwierig da eine gemeinsame Qualifikationsbestimmung zu schaffen, aber es zeichnet sich eine Lösung ab, am 25. Februar wird diese im SA besprochen.

Zum Büro

Seit Anfang Februar ist nun Barbara Pokorny als neue Generalsekretärin tätig. Sie ist jetzt in der Einschulphase. Anfang März wechselt dann das Büro wie vorgesehen nach Graz. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und meinen Dank an das bisherige Team mit Richard Martin, und den Damen Rosner und Trabison aussprechen.

Die Abrechnung für 2008 macht noch Richard bei der BSO, die Rechnungsprüfung innerhalb unseres Verbandes durch die Herren Reimer und Sprenger soll in den nächsten beiden Monaten erfolgen.

Die neue Adresse in Graz lautet:

Herrgottwiesgasse 260, 8055 Graz

Bis Ende Februar ist der Schriftverkehr bitte noch an die alte Adresse zu richten.

Seit 11. Februar haben wir offiziell auch ein neues Bankkonto, alle Überweisungen sind ab sofort auf dieses Konto zu richten.

Österreichischer Fechtverband

BLZ: 20815, Steiermärkische Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft

KtNr: 00001-638154

Das alte Konto läuft zur Sicherheit noch bis Ende März, trotzdem bitte, siehe oben, gleich das neue Konto benutzen. Danke!

Offene Rechnungen

Ein paar offenen Zahlungen an unsere/eure Mitglieder (vor allem bei den Prämien, aber auch der eine oder andere Kampfleiter) gibt es noch, der Großteil ist aber von unserer Seite erledigt worden.

Jetzt durchforsten wir aber offene Rechnungen in die anderen Richtung, nämlich Rückstände von Seiten unserer/eurer Mitglieder an unseren Verband. Leider ist diese Liste auch recht lang und reicht vor allem sehr weit zurück. Im Zeichen der Fairness bitten wir Euch, diese Zahlungen in den nächsten Wochen auch zu erledigen. Wir machen jetzt in diesem Rundschreiben keine Auflistung dieser Außenstände, die betreffenden Vereine /Personen erhalten aber in der nächsten Zeit unsere Rechnungen und wir bitten diese möglichst bald zu begleichen. Vielleicht gibt es auch Missverständnisse, die wir aber sicher lösen können.

Telefon

Hier zeichnet sich mit Anfang März eine neue und wesentlich billigere Lösung ab. Die Kosten sollten unter 50% der bisherigen fallen (circa 8.000 Euro). Voraussichtlich wechseln wir den Anbieter, daher können jetzt Handys, bei Verlust etwa, noch nicht ersetzt werden. Es wird auch eine wesentlich strengere Selektion geben, wer ein Verbandshandy bekommt und wer nicht. Private können sich wie bisher anschließen.

Vereine

Wie schon zuletzt angekündigt, wollen wir über unsere Vereine eine lückenlose Informationsdatei entwickeln. Also wo der Verein stationiert ist, welche Trainingszeiten, welche Trainer, Obmann, Kassier, Schriftführer, Homepage u.

dgl. Diese Daten wollen wir auf unserer Homepage anbringen, damit Interessierte gleich ihren Verein in ihrer Nähe finden können. Und auch wir wollen wissen wer der jeweilige Ansprechpartner ist. Bisher kam da noch nicht viel zurück, daher nochmals der Hinweis darauf. Kurzes Email genügt.

Übrigens: Obmann, Kassier, Schriftführer und Trainer müssen schon auch Mitglied des ÖFV sein. Ist leider auch nicht überall der Fall.

Anfängerprüfungen

Wir wollen hier eine bundeseinheitliche Vorgangsweise erzielen. Wolfgang Gasser hat da ein sehr schönes Modell entworfen, das jetzt im Ausbildungsausschuss bearbeitet wird. Ab der nächsten Saison sollen dann die Unterlagen bereit stehen. Dieses Modell wird besonders auch für unsere Hobbyfechter interessant, eine neue Gruppe, die scheinbar stark im kommen ist und unserer Mitgliederzahl gut tun wird. In Graz beim Hobbycup gab es schon schöne Teilnehmerzahlen.

Turnierveranstaltungen

Auch hier wollen wir einiges aufbrechen. Unsere Turniere sollen so ablaufen, dass die Teilnehmerzahlen wieder ansteigen. Möglichkeiten gibt es z.B. beim Austragungsmodus. Im SA wird diskutiert werden, welche Varianten wir erlauben. Die bisherige Form, eine Runde, dann Direkte soll nur noch bei entsprechend großen Feldern so ablaufen. Das Ziel muss sein, dass jeder auf seine Kosten kommt und möglichst viele Gefechte hat. Beispiel: zwei oder mehrere Runden, Hoffnungslauf, Marathonformen (bei 16 Starter z.B.)...

Schöne Rahmenbedingungen gehören auch dazu. Ein Turnier sollte man nicht nur vom geschäftlichen Standpunkt betrachten. Um unseren Veranstaltern zu helfen, werden wir am letzten Juniwochenende einen Workshop diesbezüglich machen. Also bitte bereits vormerken, genauer Termin und Ort folgen noch.

Lg Markus Mareich

18.03.2009 16:51

Waffenbudget Florett 2009

Bieligend die Daten für Florett (Karl Csar)

WAFFENBUDGET FLORETT		10.222,00	-	10.222,00	
Position:	Datum	Herkunft	Verwendung	Anmerkung:	
HERREN					
Budget		6.041,00			
Kampfleiter Budapest HF-Jun			- 200,00		
Betreuer Budapest HF-Jun			- 214,00		
Kopenhagen HF					
Kampfleiter Koblenz Kad			- 120,00		
Paris HF					
Kampfleiter Mödling HF-Jun			- 100,00		
Kampfleiter Bratislava HF-Kad			- 60,00		
Betreuer Venedig HF			- 495,00		
Kampfleiter Bonn HF			- 500,00		
Betreuer Bonn HF			- 468,00		
Kampfleiter Espinho HF			- 500,00	***	
Montreal HF					
Kampfleiter Bratislava HF-Jun			- 180,00	***	
Betreuer Bratislava HF-Jun			- 164,00		
Kampfleiter Halle HF-Kad			- 240,00	***	

Kampfleiter Salzburg HF-Kad	-	60,00	***
Kampfleiter Leszno HF-Jun	-	210,00	***
Kampfleiter Lignano HF-Jun	-	210,00	***
Aktive AK Unterstützung durch Prämien	-	1.080,00	Abrechnung
Aktive Jun Unterstützung durch Prämien	-	440,00	gemäß BSO
Aktive Mannschaft Unterstützung	-	800,00	
			ohne Trainingslager
	6.041,00	-	6.041,00

Position:	Datum	Herkunft	Verwendung	Anmerkung:
DAMEN				
Budget		4.181,00		
Kampfleiter Budapest DF-Jun			- 200,00	
Kampfleiter Salzburg DF			- 160,00	
Kampfleiter Jena Kad			- 120,00	
Belgrad DF				
Kampfleiter Bratislava DF-Kad			- 60,00	
Betreuer Leipzig DF			- 388,00	
Zagreb DF-Jun				
Danzig DF				
Kampfleiter Budapest DF			- 360,00	
Betreuer Budapest DF			- 358,00	
Marseille DF				
Kampfleiter Bratislava DF-Jun			- 180,00	***
Kampfleiter TBB DF-Kad			- 240,00	***
Kampfleiter Salzburg DF-Kad			- 60,00	***
Kampfleiter Leszno DF-Jun			- 210,00	***
Betreuer Leszno DF-Jun			- 261,00	
Kampfleiter Lignano DF-Jun			- 210,00	***
Betreuer Lignano DF-Jun			- 214,00	
Aktive AK Unterstützung durch Prämien			- 720,00	Abrechnung
Aktive Jun Unterstützung durch Prämien			- 440,00	gemäß BSO
		4.181,00	-	4.181,00

20.03.2009 17:17

Waffenbudget Säbel 2009

Beiliegend Waffenbudget Säbel (Hannes Hradez)

WAFFENBUDGET SÄBEL 3.200,00 - 3.200,00

Position: Datum Herkunft Verwendung Anmerkung:

HERREN

Budget 2.165,00

Kampfleiter JWC Budapest noch ausständig	3.Jänner 2009	-	200,00	Abrechnung durch P. Brigola
Betreuer JWC Künzelsau L. Csongradi	9./10. Jänner 2009	-	278,40	Vorläufige Abrechnung durch
Reisekostenunterstützung Aktive JWC Logrono		-	236,60	
Betreuer AK GP Budapest	6.Februar 2009	-	200,00	
Betreuer AK GP Padua	29./30 Mai 2009	-	300,00	
Betreuer JWC Sosnowiecz	11.Oktober 2009	-	200,00	Datum noch nicht fixiert
Betreuer JWC Dormagen	21.November 2009	-	250,00	Datum noch nicht fixiert
Betreuer & Kampfleiter JWC Lignano	6.Dezember 2009	-	500,00	Datum noch nicht fixiert
		2.165,00	-	2.165,00
				ohne Trainingslager

Position:	Datum	Herkunft	Verwendung	Anmerkung:	
DAMEN					
Budget		1.035,00			
Turnierunterstützung D.Tanzmeister			-	517,50	Abzurechnen über die WC/GP-Turniere London, Budapest, Orleans und Foggia wahlweise auch für Betreuung.
Turnierunterstützung L. Friedl			-	517,50	Abzurechnen über die WC/GP-Turniere London, Budapest, Orleans und Foggia wahlweise auch für Betreuung.
		1.035,00	-	1.035,00	

20.03.2009 17:18

Waffenbudget Degen 2009

Beiliegend die Planung unserer Waffenwarte für das Jahr 2009. Die nächste Planung erfolgt nach der Sommerpause im September/Oktober.

Degen (Ernst Schönthaler)

Position:	Datum	Herkunft	Verwendung	Anmerkung:
HERREN				
Budget		4.848,00		Waffenbudget
		2.024,00		EFC (noch nicht bewilligt)
Betreuer Legnano HD		-	200,00	Pikman
Aktive Legnano (Startgeld)		-	400,00	
Betreuer Stockholm HD		-	200,00	Pikman
Aktive Stockholm (Startgeld)		-	400,00	
Kampfleiter Tallin		-	300,00	Schönthaler
Kampfleiter Bern		-	200,00	Schönthaler
Kampfleiter Heidenheim		-	200,00	Schönthaler
Kampfleiter Paris		-	300,00	Schönthaler
Budapest HD-Jun				
Basel HD-Jun				
Kampfleiter Bratislava HD-Jun		-	130,00	***

Kampfleiter Laupheim HD-Jun	-	240,00	***
Kampfleiter Lignano HD-Jun	-	160,00	***
Trainingslager AK HD	-	2.248,00	
Trainingslager Linz Jun	-	718,00	
Trainingslager TBB Jun	-	985,40	
Trainer TL Linz Jun	-	252,00	
Trainer TL Dez. Jun	-	144,00	
	6.872,00	-	7.077,40 mit Trainingslager

Position:	Datum	Herkunft	Verwendung	Anmerkung:
DAMEN				
Budget		4.258,00		
		2.024,00		EFC (noch nicht bewilligt)
Betreuer Budapest DD		-	150,00	Pikman
Betreuer Rom DD		-	150,00	Pikman
St.Maur DD				
Kampfleiter Barcelona		?		? Fehlt in der Berechnung
Kampfleiter TBB		-	300,00	Schönthaler
Kampfleiter Luxemburg		-	400,00	***
Kampfleiter Budapest DD-Jun		-	200,00	Genser
Kampfleiter Mödling DD-Jun		?		? Fehlt in der Berechnung
Kampfleiter Bratislava DD-Jun		-	130,00	***
Kampfleiter TBB DD-Jun		-	240,00	***
Kampfleiter Lignano DD-Jun		-	160,00	***
Trainingslager AK DD		-	2.000,00	
Trainingslager Linz Jun		-	718,00	
Trainingslager TBB Jun		-	985,40	
Trainer TL Linz Jun		-	252,00	
Trainer TL Dez Jun		-	144,00	
		6.282,00	-	5.829,40 mit Trainingslager

20.03.2009 17:14

Sportausschuss - wichtigste Beschlüsse

2x tagte der Sportausschuss, hier ein Auszug der wichtigsten Beschlüsse:

U23: es fahren in allen Waffen 2 Aktive. Da es keine gemeinsamen Leistungsvergleiche gibt (keine U23 Turniere), wurde beschlossen, in diesem Jahr die besten 2 Aktiven der österreichischen Rangliste die unter 23 sind, zu schicken. Stichtag ist der 6.April (nach Europaturnier). Die Teilnehmer erhalten Taggeld, Startgeld und eine Klinge.

Die Waffenbudgets 2009 wurden erstellt und können ab Freitag, 20.März unter Blitzlicht angeschaut werden. Die Waffenwarte gingen dabei auf die Eigenheiten ihrer Waffe ein. Die Erstellung dauerte auf Grund der zunächst unsicheren finanziellen Situation, erst Mitte Dezember gingen die Budgets hinaus, länger als erwartet. Die nächsten Waffenbudgets für 2010 werden selbstverständlich bereits im September/Okttober erstellt werden, damit alle SportlerInnen ihre Saisonplanung darauf einstellen können. Ende Juni wird in einer weiteren Sportausschusssitzung Bilanz über das Erreichte gezogen, der neue Kalender erstellt, die neuen Waffenbudgets errechnet.

Waffentrainer - Anmerkung des Präsidenten

Unsere Nationaltrainer erhalten für ihre Tätigkeiten bei Wettkämpfen finanzielle Entschädigungen. Die reichen aber bei weitem nicht für alle Turniere, an denen sie anwesend sind. Es bleibt sehr viel "Ehrenamtlichkeit" über. Freundlicherweise helfen sie alle bei weitem über ihre eigentliche Bezahlung hinaus aus. Wir bitten alle Aktiven und Vereinstrainer das zu bedenken, wenn Forderungen bezüglich Betreuung gestellt werden. In der Aufstellung der Waffenbudgets ist einzusehen, wann der Trainer tatsächlich offiziell anwesend und damit für das Team zuständig ist.

Stichtage

Unser Verband ist mit der Organisation von Titelwettkämpfen immer noch zu spät dran. 4 Wochen vorher sind die günstigen Flüge weg, die Quartiere reserviert. Daher werden zukünftig die Stichtage weiter vorzuziehen sein um optimale Bedingungen vorzufinden.

18.03.2009 16:42

Achtung im Weltcup neues Anmeldesystem

an alle Aktive und Trainer:

ab sofort muss jeder Aktive seine Meldung für den Weltcup beim Waffenwart direkt durchführen! Das dazugehörige Email haben alle Vereine erhalten, da sind auch die Emailadressen der Waffenwarte dabei.

Als Begründung dienen direktere Kommunikation zwischen Waffenwarten, Trainern und Athleten und Athletinnen, sowie eine Verwaltungsvereinfachung und Zeitgewinn. Es soll damit auch verhindert werden, sich im letzten Moment am Waffenwart vorbei anzumelden.

Die Anmeldung soll 3 Wochen vor dem Weltcup stattfinden. Der Waffenwart gibt dann dem Büro das Team für den Weltcup bekannt. Die ersten Weltcups, die so angemeldet werden sollen sind die Bewerbe am letzten Wochenende im März 2009.

Die Waffenwarte sind dazu angehalten, ihre Trainer und FechterInnen darüber ebenfalls zu informieren und in der Anfangsphase darauf zu achten, dass niemand aus Unwissenheit zu Schaden kommt.

07.03.2009 18:54